

Jahresbericht 2025 des TVBB-Präsidenten Dr. Klaus-Peter Walter

Das Jahr 2025 verlief für den TVBB etwas entspannter, denn das Großereignis Laver-Cup wanderte nach San Francisco und die DTB-Mitgliederversammlung fand in Wiesbaden statt. Dennoch fanden in Berlin und Brandenburg wieder regionale und internationale Tennis-Großveranstaltungen statt. Hierzu gehören:

Die Berlin Tennis Open by Hylo beim LTTC „Rot-Weiß“ Berlin!

Im Juni fand im LTTC Rot-Weiß Berlin unter dem Namen Berlin Tennis Open by Hylo (Hersteller von Augenpflegeprodukten) das WTA500-Turnier statt und erreichte in den Finaltagen bei ausverkauften Rängen und tropischen Temperaturen erneut spannende Matches. Unser Matchball schrieb: „Mit einer absoluten Topbesetzung glänzten die mit 1,1 Millionen Euro dotierten Berlin Tennis Open by Hylo auf der Anlage des LTTC „Rot-Weiß“. Von den ersten zehn der Weltrangliste waren acht am Start, was einem Grand-Slam in nichts nachstand.“ Gesiegt hat die Tschechin Marketa Vondrousova im dritten Satz, nach wechselvoller Matchgestaltung.

Der TVBB hat wie in den Vorjahren das internationale Turnier mit Aktionen für Kinder, dem „Kids Fan-Fest“, am ersten Turnierwochenende unterstützt. Über 800 Kinder aus 50 TVBB-Vereinen kamen und wurden auf den Sandplätzen vom LTTC mit Top-20 Spielerinnen und dem Profi-Tennis bekannt gemacht. Die enge Kooperation vom TVBB mit dem Veranstalter ermöglichte es zudem, für die Sieger der Verbandsspiele eine spezielle Siegerehrung im Publikumsbereich des Turniers zu arrangieren. Insgesamt wurde das Turnier mit dem neuen Veranstalter Perfect-Match auf ein höheres Niveau gehoben und bot allen engagierten Tennissfans mit freiem Zugang in den ersten Tagen zur Anlage eine finanziell entspannte Woche.

Die 35. German Open Wheelchair bei den Zehlendorfer Wespen um die „Beate Loddenkemper Trophy“!

Die 35. German Open Wheelchair wurden im Juli des Jahres 2025 bei den Zehlendorfer Wespen ausgetragen. Mit dabei wieder unsere Referentin für Inklusion, Katharina Krüger, mehrfache Siegerin der Wheelchair Open in Berlin, die in diesem Jahr unglücklich in der ersten Runde scheiterte. Rund 40 Aktive traten beim Berliner Turnier an und teilten sich das Preisgeld von 22.000\$. Die Siegerin Mariska Venter aus Südafrika erhielt 1.050\$ und der Sieger Zhenxu Ji aus China erhielt 1.418\$. Bei den Quads, mit mehr als zwei Behinderungen, schaltete Marcus Laudan den Top-Gesetzten Ymanitu Silva aus Brasilien in drei Sätzen aus, verlor dann aber gegen Andrew Bogdanov aus den USA im Finale.

Eine besondere Entwicklung zeigte Stefan Sommerfeld, der als erster „Rolli“ die C-Trainerausbildung im TVBB erfolgreich abschloss.

Die weiteren berichtenswerten Ereignisse seien stichpunktartig zusammengefasst:

Lehre und Ausbildung

- Die Fortbildung der B-/C-Trainer fand im Jahr 2025 wieder zur Hälfte im LLZ-Hüttenweg und digital im Home-Office statt. Den 130 Teilnehmern wurden Video-Beiträge der Referenten

über einen Link bereitgestellt. Unser Referent für Lehre und Ausbildung, Peter Obst, hat wie in den Jahren zuvor die Veranstaltung souverän moderiert. Besonders geehrt wurde auf der Veranstaltung Karsten Weigelt, der mit dem „International Master Professional“-Award für sein herausragendes Engagement in der Tennis-Industrie ausgezeichnet wurde. Diese Auszeichnung wird jährlich nur einmal in den USA vergeben und hat mit Billie Jean King und Arthur Ashe berühmte Vorläufer.

- Die Ausbildungslehrgänge zum Erwerb der C- und B-Lizenz sind gut besucht, das Lehrteam unter Leitung von Rüdiger John und der Betreuung von Roland Goering genießt im DTB hohe Reputation.
- Ein besonderes Augenmerk wird künftig in der Ausbildung auf den Kinderschutz und den Fairplay-Gedanken gerichtet. Zum Kinderschutz hat der TVBB das Kinderschutz-Siegel des LS-Berlin erworben und das Angebot des DTB angenommen, sich an einer DTB-zentralen Meldestelle zu beteiligen.

Sportbetrieb

- Die Verbandsspiele finden weiterhin großen Anklang. Im Sommer starteten 2.153 Teams (Jugend 683, Aktive 332, Senioren 1.138). Im Winter meldeten sich 1.082 Teams an (Jugend 336, Aktive 246, Senioren 500), begonnen hatten wir im Jahr 1983 mit 12 Teams.
- Inzwischen sind die TVBB-Teams stark in den DTB-Bundesligen vertreten. Die Herren des SCC schafften den Aufstieg in die 1. Bundesliga, der LTTC-Rot-Weiß, Blau-Weiss und Nikolassee hielten die Klasse und spielen weiterhin in der Bundesliga-Nord, bzw. 2. Bundesliga. Bei den Damen sind der LTTC-Rot-Weiß und der SCC in der 1. Bundesliga, die Teams Blau-Weiss und Rot-Weiß Potsdam in der 2. Bundesliga bzw. Bundesliga Nord.
- Die Schiedsrichtervereinigung hat dafür gesorgt, dass die Bundesligaspiele ausreichend mit Schiedsrichtern besetzt werden konnten. Dennoch besteht großer Bedarf, diese verantwortungsvolle Tätigkeit auszubauen, zumal der TVBB inzwischen 8 Teams in den höchsten beiden Spielklassen vertritt.
- Ab April vergangenen Jahres konnten die geplanten Turniere der Sommersaison durchgeführt werden und bescherten vielen Turnierveranstaltern erneut rekordverdächtige Teilnehmerzahlen.
- Seit Jahrzehnten finden die Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren bei den Zehlendorfer Wespen statt. Siegerin der 70sten Auflage im Jahr 2025 war Anica Stabel, bei den Herren siegte Benito Jaron Sanchez Martinez.
- Der TVBB konnte nicht in allen Konkurrenzen der DTB-Landesverbände die Klasse halten. Die Teams 50+, Große Schomburgk-Spiele, und 60+, Große Fritz Kuhlmann-Spiele, stiegen unglücklich ab. Die Großen Meden- / Poensgen-Spiele der aktiven Damen und Herren fielen aus.

- Die Deutschen Meisterschaften, bisher ein Highlight-Turnier in Biberach an der Riß, fanden im DTB keine Resonanz mehr und fielen im Jahr 2025 in der altbewährten Form aus. Stattdessen wurde über ein Punktesystem die Teilnahme als Punkte-Champions-Race für seine Turnierserien DTB Internationals und DTB Premium Tour geschaffen. Anlässlich des Davis-Cups in Düsseldorf wurden der Titel Deutscher Meister verliehen an Tessa Brockmann aus Schleswig-Holstein und Justin Engel aus Nürnberg.

Jugend

- Bei den Nord-Ost-deutschen Meisterschaften 2025 gewann Milena Steinkamp nach harten Kämpfen das Finale der Damen und qualifizierte sich für den DTB-Nachwuchskader 1 zusammen mit Sophie Triquart. Daria Strogalschikova, Paula Deus, Nicole Sokolska, Sebastian Heinrich, Nikita Jung und Robert Marianovski gehören jetzt zum DTB-Nachwuchskader 2. Zum Perspektivkader gehören Sonja Zhenikova, Daniel Altmaier und Diego Palomero.
- „Mit Berliner Entschlossenheit“, so unser Matchball 1/2026, wurde Milena Steinkamp Deutsche Meisterin der U16 im November 2025 in Essen. Auf dem Weg zum Finale mussten die anderen beiden TVBB-Spielerinnen Lena Topel und Julia Hofmann ihr den Vortritt lassen.
- Traditionell finden die Endkämpfe von Jugend trainiert für Olympia in Berlin statt. Der Titel in der Wettkampfklasse WIII bzw. U16 der Mädchen ging nach Ludwigsburg in Baden-Württemberg und der der Jungen nach Hamburg.
- Bei den Roland-Garros Juniors in Paris holte im Doppel Sonja Zhenikova mit ihrer Partnerin Eva Bennemann aus ihren ersten Grand-Slam-Titel.

Verbandsgeschehen

- Dem DTB konnte wieder ein Anstieg unserer Mitgliedszahlen berichtet werden: 50.778 Mitglieder sind in unseren Vereinen zum 1.1.2025 registriert, davon 14.045 Jugendliche.
- Die Finanzen sind stabil wie geplant (siehe Bericht des Vizepräsidenten Finanzen).
- Unser Magazin *matchball* berichtet zuverlässig über das Verbandsgeschehen als Papiaerausgabe und als Web Paper und findet national immer wieder große Resonanz.
- Personell ist die Besetzung der Geschäftsstelle durch Jan Sierleja in Teilzeit ergänzt worden, dass Trainerteam hat sich nicht geändert. Auf Honorarbasis unterstützt Karsten Weigelt die Geschäftsstelle und das Trainerteam.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitstreitern im Präsidium, den Referenten im erweiterten Präsidium, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und den Honorartrainern des Landesleistungszentrums für ihr durchweg engagiertes Wirken.

Ich bedanke mich für den Beistand der übergeordneten Sportinstitutionen, der Landessportbünde Berlin und Brandenburg, dem DTB und den Senatsstellen von Berlin, die unsere Vorhaben und unseren Tennissport großzügig unterstützten.

Dr. Klaus-Peter Walter, Präsident TVBB
im Februar 2026